

Prolog

Geschichte wird immer von Siegern niedergeschrieben. Und der Kanon der Sieger im Bauernkrieg von 1525 hat das Bild über mehrere hundert Jahre bis in die jüngste Vergangenheit geprägt. Die Vorstellung, dass die Bauernaufstände nur eine Rebellion marodierender Banden gewesen sind, die in der Rückschau nur auf Plünderung und Mord ausgerichtet war, ist oberflächlich und nicht mehr haltbar. Die Bundespräsidenten Johannes Rau (1931–2006) und Horst Köhler (1943–2025) haben die Bauernaufstände von 1525 als „Kämpfe für die universalen Menschenrechte“ gewürdigt. So schreibt Horst Köhler 2009 zu den „Zwölf Artikeln“, die als Programm der revolutionären Bauern angesehen werden können: „Durch die Lektüre der Heiligen Schrift begriffen sie sich selbst neu – Sie wollten diese Freiheit, die von Gott einem jeden Menschen zudedacht ist, auch im sozialen und politischen Handeln verwirklicht sehen.¹ Und Johannes Rau meinte einige Jahre vorher: „Die zwölf Artikel enthalten im Kern die Überzeugung von der Universalität der Menschenrechte [...]. Das Wort Menschenrechte kommt (zwar) in den 12 Artikeln nicht vor. Aber es ist der Sache nach gemeint, wenn im Namen Gottes ungerechte Enteignung, Leibeigenschaft, Ausbeutung und Entrechtung angeklagt werden.“²

Vor 500 Jahren beginnt und endet gleichzeitig die größte radikal-demokratische Erhebung im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und die größte Revolte für Freiheit und Gleichheit in Europa vor der Französischen Revolution von 1789.

Warum 1525? Warum in deutschen Landen? Wie tief hat sich die Niederlage dieses Aufstandes in das Bewusstsein der Deutschen eingegraben? Welche Rolle spielen Bauern im Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit?

Und inwieweit sind Bauern und Bürger der Stadt Aschaffenburg, des Spessarts, des Odenwalds und das Erzstifts Mainz davon betroffen? Wir wollen diesen Fragen nachgehen.

Johannes Büttner / Carsten Pollnick

Juli 2025

1 Laudatio von Bundespräsident Horst Köhler auf Reiner Kunze aus Anlass der Verleihung des Memminger Freiheitspreises 1525, Memmingen, 20. März 2009.

2 Rede des Bundespräsidenten Johannes Rau, Memmingen, 10. März 2000, 475 Jahre Zwölf Memminger Artikel.